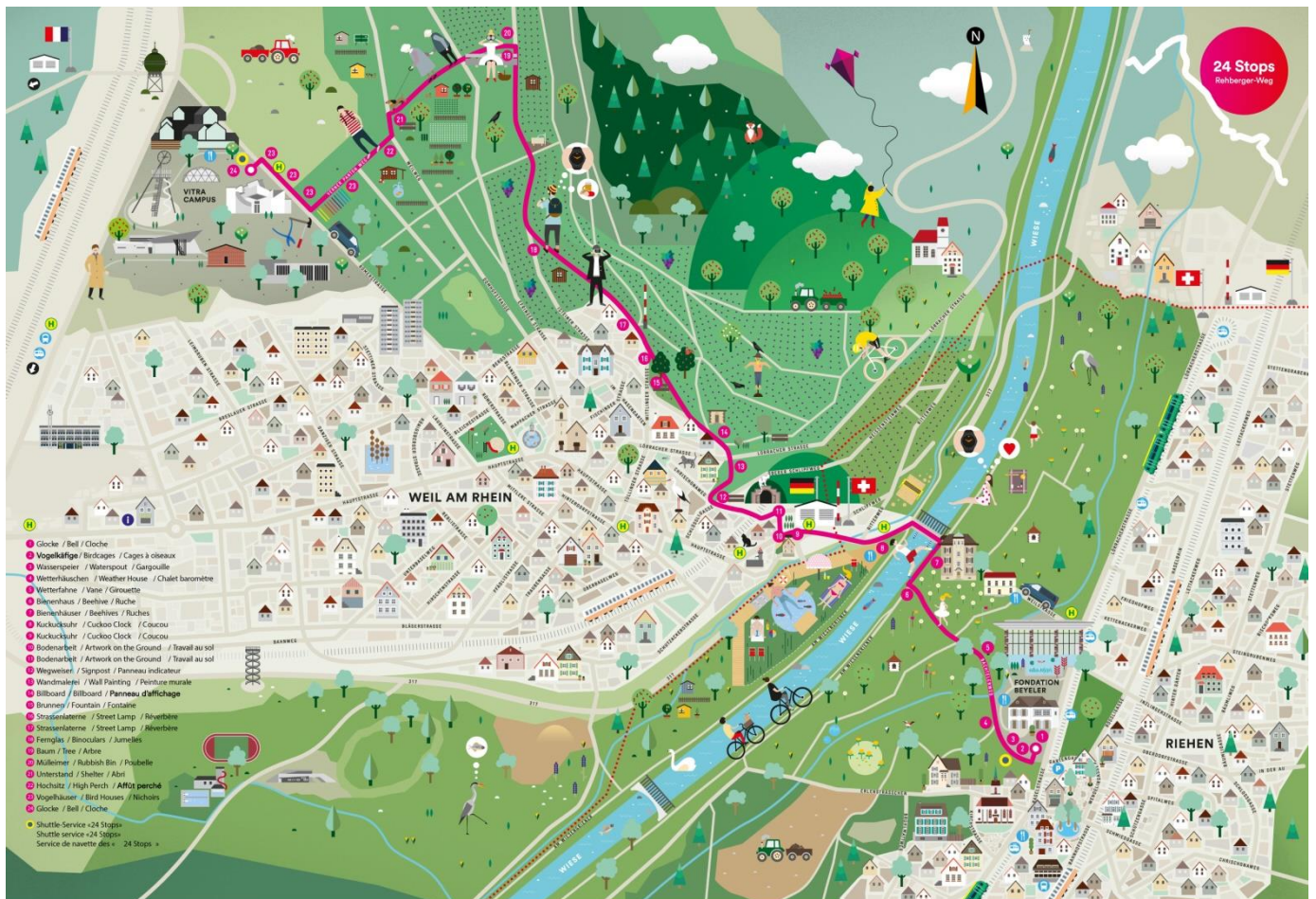


REHBERGER-WEG MIT 24 STOPS

VOM VITRA CAMPUS BIS FONDATION BEYELER

Abfahrt am Claraplatz 13.50 Uhr mit Bus 55 und einem grantigen Chauffeur. Gute Laune sieht besser aus. Direkt an der Haltestelle vom Vitra Campus beginnt der Wanderweg mit Skulpturen & Installationen von Tobias Rehberger. Der Rehberger-Weg verknüpft über eine Länge von rund fünf Kilometern zwei Länder, zwei Gemeinden, zwei Kulturinstitutionen – und unzählige Geschichten. Er verläuft zwischen Weil am Rhein und Riehen, zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus. Geleitet von «24 Stops», 24 Wegmarken des Künstlers Tobias Rehberger, lässt sich eine einzigartig vielfältige Natur und Kulturlandschaft erkunden. So gibt der Rehberger-



Weg mit seinen Wegmarken den Anlass, die Geschichte und Geschichten der Umgebung und seiner Menschen kennen zu lernen und neu zu erzählen, und lädt zu einem Ausflug in die Natur ein.

Wir hatten wenigstens trockenes Wetter und die Sicht war auch nicht so schlecht, sah man doch die Umrise unserer höchsten Gebäude unserer Stadt. Eigentlich wollten wir in Alt Weil im „Kreativ“ einen zur Brust nehmen, aber oh weh, erst ab 17.00 Uhr geöffnet Man kann sich nicht vorstellen, dass es keine Beizen gibt in Weil. So entschlossen wir uns bis zum Beyeler Museum weiter zu spazieren. Doch, man glaubt es kaum, kurz vor der Grenze sah Esthi, dass

eine Bierreklame brennt und nichts wie hin. Dank, dass die Bauernfasnacht in Weil begann, haben die geöffnet und die diversen Blasen konnten entleert um dann wieder gefüllt zu werden.

Nach geraumer Zeit nahmen wir noch den Rest der sehr einfachen Wanderung unter die Füsse und bestiegen in Riehen das Tram.

In der Pizzeria Ziegelhof, beim Tinguely Museum wurden wir schon längst erwartet und diejenigen, welche direkt kamen begrüßten uns herzlich und somit konnte der dritte Teil des Tages in Angriff genommen werden. Sehr speditiv ging es voran und alle hatten was zu futtern. So verging bei spannenden Gesprächen, einmal mehr, ein sehr kameradschaftlicher Tag und alle freuen sich auf den nächsten Gniempi.

17.02.18/sti